



Gemeinde Rüdenuh

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Rüdenuh am 05.03.2024 im Dachgeschoss
DGH/Rathaus.

Nummer:	GRR/002/2024	Dauer:	20:00 - 21:53 Uhr
---------	--------------	--------	-------------------

Personen:	Bemerkungen
-----------	-------------

Anwesend:

Erste Bürgermeisterin

Frau Monika Wolf-Pleißmann

Gemeinderatsmitglieder

Herr Christof Farrenkopf

Frau Susanne Heller

Herr Dieter Link

Herr Herbert May

Herr Tobias Meixner

Frau Anja Mühling

Herr Ferdinand Pfister

Herr Friedbert Trunk

Schriftführerin

Frau Beate Schüßler-Weiß

Verwaltung

Herr Bernd Geutner

Berater

Herr Christian Hack, Herr Sven Freudenberger,
Forstamt MIL

Abwesend:

INHALTSVERZEICHNIS

I. Öffentliche Sitzung

1. Bürgerfragen
 - 1.1. Erworbenes "Trunkhaus"
 - 1.2. Schieber Wasserversorgung
2. Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 05.02. und 06.02.2024
3. Jahresbetriebsplan für den Gemeindewald Rüdenau 2024
Beratung und Beschlussfassung
4. Feuerwehrgerätehaus Rüdenau - Mischnutzung/Förderung
Beratung und Beschlussfassung
5. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
6. Informationen
 - 6.1. Entscheidung Schulverbandsversammlung zu OGT und GGT
 - 6.2. Abwasserzweckverband Haushaltsbeschluss
 - 6.3. Info-Veranstaltung LEONET
7. Anfragen

Bürgermeisterin Monika Wolf-Pleißmann eröffnet die Sitzung. Sie begrüßt die erschienenen Zuhörer, vom Forstamt Herrn Christian Hack samt Nachfolger Sven Freudenberger sowie Geschäftsstellenleiter Bernd Geutner. Das Protokoll führt Beate Schüßler-Weiß, für die Presse schreibt Herr Freichel. Bürgermeisterin Wolf-Pleißmann stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Ladung fest. Das Ratsgremium ist beschlussfähig. Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

I. Öffentliche Sitzung

1 Bürgerfragen

1.1 Erworbenes "Trunkhaus"

Stefan Müller erkundigt sich, ob es bereits Ideen seitens der Gemeinde zur Verwendung des erworbenen ehemaligen Trunkhauses gibt.

Durch den tragischen Todesfall während der Erwerbphase ist eine andere Situation eingetreten, so BGMin Wolf-Pleißmann. Es gilt abzuwarten.

Seine Frage zur Verwendung des ehemaligen Trunkhauses resultierte daraus, dass beim Dorfgemeinschaftstreffen letzte Woche die Jugend nach einem Raum angefragt hatte, so Herr Müller.

1.2 Schieber Wasserversorgung

Herr Laut hatte vor etwa 4 Monaten in einer Sitzung zwei Fragen gestellt, die noch nicht beantwortet wurden. Er wollte wissen, ob es eine Auflistung defekter Wasserschieber gibt oder falls es defekte Schieber gibt, diese ausgetauscht werden.

Lt. Herr Geutner existiert keine Auflistung defekter Schieber. Im Zuge von Straßenarbeiten ist es nach Aussage des Bauhofs und des techn. Bauamtes kein Problem Schieber zu prüfen. Sollte es defekte Schieber in den Straßen geben, werden diese ausgetauscht.

2 Genehmigung öffentliche Niederschrift vom 05.02. und 06.02.2024

**Der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 05.02.2024 wird zugestimmt.
Bei 1 Enthaltung**

Einstimmig

**Der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 06.02.2024 wird zugestimmt.
Bei 1 Enthaltung**

Beschlossen Ja 7 Nein 1

3 Jahresbetriebsplan für den Gemeindewald Rüdenu 2024 Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Revierleiter Christian Hack vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten stellt den Jahresbetriebsplan und die Jahresbetriebsnachweisung 2024 für den Gemeindewald Rüdenu vor.

Beratung:

Nach vier Jahren Zuständigkeit im Forstamt Miltenberg wechselt Herr Hack das Amt. Sein Nachfolger Sven Freudenberger stellt sich vor und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Das Jahr 2023 hatte vielversprechend begonnen, doch durch den trockenen Sommer kam es recht schnell zu einer Borkenkäferwelle. Der Rüdenuer Wald war stark betroffen, sodass es zu einer hohen Schadh Holzmenge kam. Trotzdem war es möglich, Pflegemaßnahmen in den Beständen durchzuführen.

Alle Brennholzwerber konnten noch nicht bedient werden. Es sind noch Restmengen offen, die abgearbeitet werden. Möglicherweise wird es Einzellösungen geben, falls durch die späte Zuteilung das Holz nicht bis Ende März abgeholt werden kann.

Zur Jahreswende 2023/24 waren durch ergiebige Regenfälle die Böden aufgeweicht, deshalb wurden diverse Wege durch den Maschineneinsatz beschädigt.

Kleinere Verkehrssicherungsmaßnahmen z. B. am Sportplatz wurden vorgenommen. Ein KWM-Förderantrag wurde gestellt. Das Förderprogramm klimaangepasstes Waldmanagement des Bundes zahlt Waldbesitzern beim Erfüllen gewisser Kriterien eine Prämie. So müssen z. B. 5% Flächen stillgelegt und pro Hektar 5 Biotopbäume ausgezeichnet werden. In Rüdenu gibt es schwer zugängliche Bestände, die man zur Stilllegung nutzen könnte. Die Biotopbäume müssten von der Kommune benannt werden.

Anhand einer Präsentation stellt Herr Hack den Jahresbetriebsplan 2024 vor.

Bei der Baumpflanzaktion waren viele dabei und die Arbeiten wurden sehr gut ausgeführt. Gepflanzt wurden 350 Bäume. Vorwiegend Esskastanien und Winterlinden.

GRin Mühling fragt, ob bereits eine Fläche anvisiert ist, die als Förderfähige Fläche geeignet wäre. Sie würde es begrüßen, wenn eine weitere Pflanzaktion stattfinden könnte. Des Weiteren fragt sie nach, ob die Stelle zur Suche der Biotopbäume auch mit einer Person, die das Ökologische Jahr absolviert, besetzt werden könnte.

Lt. Herr Hack ist die Suche nach einer geeigneten Person zur Biotopbaumsuche Sache in Gemeinde. Eine Besetzung mit einer Person aus dem Ökologischen Jahr stellt er sich schwierig vor. Die Tätigkeit kann auch freiberuflich ausgeübt und beispielsweise pro Baum bezahlt werden.

Zu einer weiteren Pflanzaktion bittet Herr Hack darum, mit Herrn Freudenberger Kontakt aufzunehmen.

Förderbare Flächenstilllegungsflächen könne er sich am Bullauer Berg, Abteilung Fuchslöcher oder im Bauernwald vorstellen.

Nach der Bewilligung von Fördergeldern hat man genügend Zeit Unterlagen nachzureichen bzw. nach Biotopbäumen zu suchen, so Herr Hack. Die Stilllegungsfläche wird kontrolliert werden.

GR Link fragt, ob stillgelegte Flächen für jedermann erkennbar gekennzeichnet werden. Eine Kennzeichnung ist lt. Herr Hack nicht vorgesehen. Man möchte nicht, dass diese zu einem Besuchermagnet werden, da es Rückzugsräume sein sollen.

BGMin Wolf-Pleißmann bedankt sich bei Herrn Hack und wünscht ihm alles Gute. Sie bedankt sich auch bei GR May für die Zubereitung des vorzüglichen Essens für die HelferInnen der Baumpflanzaktion.

Beschluss:

Der Jahresbetriebsplan und die Jahresbetriebsnachweisung 2024 werden genehmigt.

Einstimmig beschlossen

**4 Feuerwehrrätehaus Rüdenu - Mischnutzung/Förderung
Beratung und Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates (vom 26.09.2023) hat die Verwaltung Gespräche mit der Reg. v. Unterfranken, der LAG Main-Viereck und dem Amt für ländliche Entwicklung geführt.

Hier wurde die Förderkulisse bei einer Mischnutzung des Neubaus des Feuerwehrrätehauses (2-geschossig) für die Feuerwehr und Vereine abgefragt.

Die **Regierung von Unterfranken** sieht eine Mischnutzung für einzelne Bereich im Obergeschoss als möglich an. Die Änderung in der Nutzung hat keinen Einfluss auf die Höhe der Förderung, da für die Förderung nur die Anzahl der Stellplätze maßgeblich ist.

Die Mannschaftsräume müssen laut Reg. v. Unterfranken nicht im selben Gebäude vorgehalten werden. Somit besteht die Möglichkeit einer eingeschossigen Bauweise eines Feuerwehrrätehauses mit den dort notwendigen Zweckräumen zu prüfen.

Über die **LAG Main-Viereck** können Zuwendungen (max. 60 % Förderung der förderfähigen Nettokosten bis zu 250.000 €) für die Innenausstattung (z.B. Schränke, Tische etc.) der Vereinsräume generiert werden, unabhängig vom eigentlichen Gebäude.

Das **Amt für ländliche Entwicklung** stellt eine Förderung von 60 % der förderfähigen Netto - Kosten, max. 300.000 € in Aussicht.

Um eine Förderung im Gebäude des Feuerwehrrätehauses zu erhalten, ist dem Amt für ländliche Entwicklung ein Mitspracherecht bei der Gestaltung des Gebäudes hinsichtlich der dörflichen Verträglichkeit einzuräumen.

Eine Sanierung des linken Teiles des Gebäudes – Schulstraße 2 für die Nutzung der Dorfgemeinschaft (Vereine und Feuerwehr) wird gleicher Höhe gefördert, wie der Neubau.

Das Amt für ländliche Entwicklung präferiert den Erhalt und Sanierung eines bestehenden Gebäudes vor einem Neubau.

Beratung:

BGMin Wolf-Pleißmann trägt die wichtigsten Schritte seit 2009 bzgl. Sanierung bzw. Neubau Feuerwehrhaus vor.

2009 Gutachten Deckentragfähigkeit.

2012 Vorentwurf von wolfArchitekten.

2013 wolfArchitekten stellen Planungen ein

2015 Begehung mit kommunaler Unfallversicherung (KUVB) – erhebliche Mängel

2015 Architekt P. Brand, Klingenberg: Der aktuelle Platz ist aufgrund der DIN-Normen für einen Neubau nicht ausreichend. Fragliche Wirtschaftlichkeit bei einer evtl. Sanierung.

2017 Architekt Brand: Eine energetische Sanierung der Gebäudehülle ist nicht wirtschaftlich. Es wird ein weiterer Architekt befragt.

Im Mai 2020, hat Bürgermeisterin Wolf-Pleißmann bei der Besichtigung des Feuerwehrhauses erhebliche Mängel feststellen müssen. Sie weist darauf hin, dass sie und der Gemeinderat die Verantwortung für die Sicherheit und die Gesundheit der Einsatzkräfte trägt.

06/2020 Besichtigung Feuerwehrhaus mit dem gesamten Gemeinderat

07/2020 Gründung Arbeitskreis mit 4 Feuerwehrleuten und 4 Gemeinderäten.

Besichtigung von vier Feuerwehrhäusern.

11/2020 Auswahlverfahren: Architekten.

12/2020 Feuerwehrbedarfsplan verabschiedet.

09/2022 schriftliche Stellungnahme der Regierung von Unterfranken zum aktuellen Standort. Dieser wird für den Neubau eines Feuerwehrhauses nicht genehmigt.

11/2022 Standort beim Bauhof wurde geprüft und von Regierung als gut befunden – Vom Gemeinderat als zu teuer verworfen.

02/2023: Herr Pernpeintner, Reg.v. Ufr., besichtigt Feuerwehrhaus und weitere in Frage kommende Standorte.

Vorstellung mehrerer Entwürfe im Gemeinderat mit Einigung.

03/2023 Festlegung Raumprogramm.

Suche nach möglichen Fördergeldern.

12/2023 Gespräch mit Reg. v. Ufr. , dem Amt f. Ländliche Entwicklung und der LAG Main4Eck.

12/2023 KUVB fordert aufgrund der erheblichen Mängel eine Gefährdungsanalyse.

Anhand der Präsentation wird zu den beiden Varianten (Hauptstraße/2-geschossig) eine weitere eingeschossigen Bauweise unter Mitnutzung des linken Flügels des DGH vorgestellt.

GR Link erkundigt sich wie die vorgeschlagene Untersuchung von statten gehen soll.

In der nichtöffentlichen Sitzung wird über ein Angebot des Architekten beraten werden, antwortet die Bürgermeisterin.

So lange der Schulhof überbaut wird, wird GR Trunk nicht zustimmen.

Lt. BGMIn Wolf-Pleißmann geht es jetzt darum, diese Möglichkeit untersuchen zu lassen.

GRin Mühling möchte zu diesem Punkt nicht abstimmen, da erst in der nichtöffentlichen Sitzung weitere Infos kommen.

Lt. Herr Geutner geht es momentan nur um den Grundsatz, ob überhaupt untersucht werden soll. In der nichtöffentlichen Sitzung geht es um den Auftrag zur Untersuchung der neuen Variante.

Beschluss:

Der Gemeinderat Rüdenau beschließt eine Untersuchung einer eingeschossigen Bauweise des Feuerwehrgerätehauses, sowie die Sanierung des linken Gebäudeteils des Gebäudes – Schulstraße 2 zur Nutzung für Vereine und Feuerwehr, um die Kosten der möglichen Varianten zu ermitteln und gegenüber zu stellen.

Beschlossen Ja 6 Nein 3

5 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es werden folgende nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekanntgegeben:

Der Niederschrift der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 19.12.2023 wurde zugestimmt.

Der Gemeinderat Rüdenau beschloss die Vergabe von Ingenieurleistungen zum Trinkwasserkonzept für den Hochbehälter Tiefzone an das Ingenieurbüro Klingensteiner Beratende Ingenieure e.K., Löhstraße 1, 63916 Amorbach für 7.784,39 € brutto.
Die Haushaltsmittel werden in 2024 bereitgestellt.

6 Informationen

Bürgermeisterin Wolf-Pleißmann informiert:

6.1 Entscheidung Schulverbandsversammlung zu OGT und GGT

Am 19.02.2024 beschloss die Schulverbandsversammlung die offene Ganztageschule (OGT) für die 1. und 2. Klasse, für die 3. und 4. Klasse bleibt es bei der gebunden Ganztageschule (GGT).

6.2 Abwasserzweckverband Haushaltsbeschluss

Am 04.03.2024 beschloss der Abwasserzweckverband den Haushalt 2024.

6.3 Info-Veranstaltung LEONET

Für den 21.03.2024, 18.30 Uhr ergeht Einladung in das Gasthaus Stern zu einem Info-Abend von LEONET. Bei dieser VA werden alle Fragen rund um den Glasfaserausbau beantwortet.

7 Anfragen

- keine

Ende der öffentlichen Sitzung.

F. d. R.

Schriftführer:

Beate Schübler-Weiß
Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

Monika Wolf-Pleißmann
Erste Bürgermeisterin